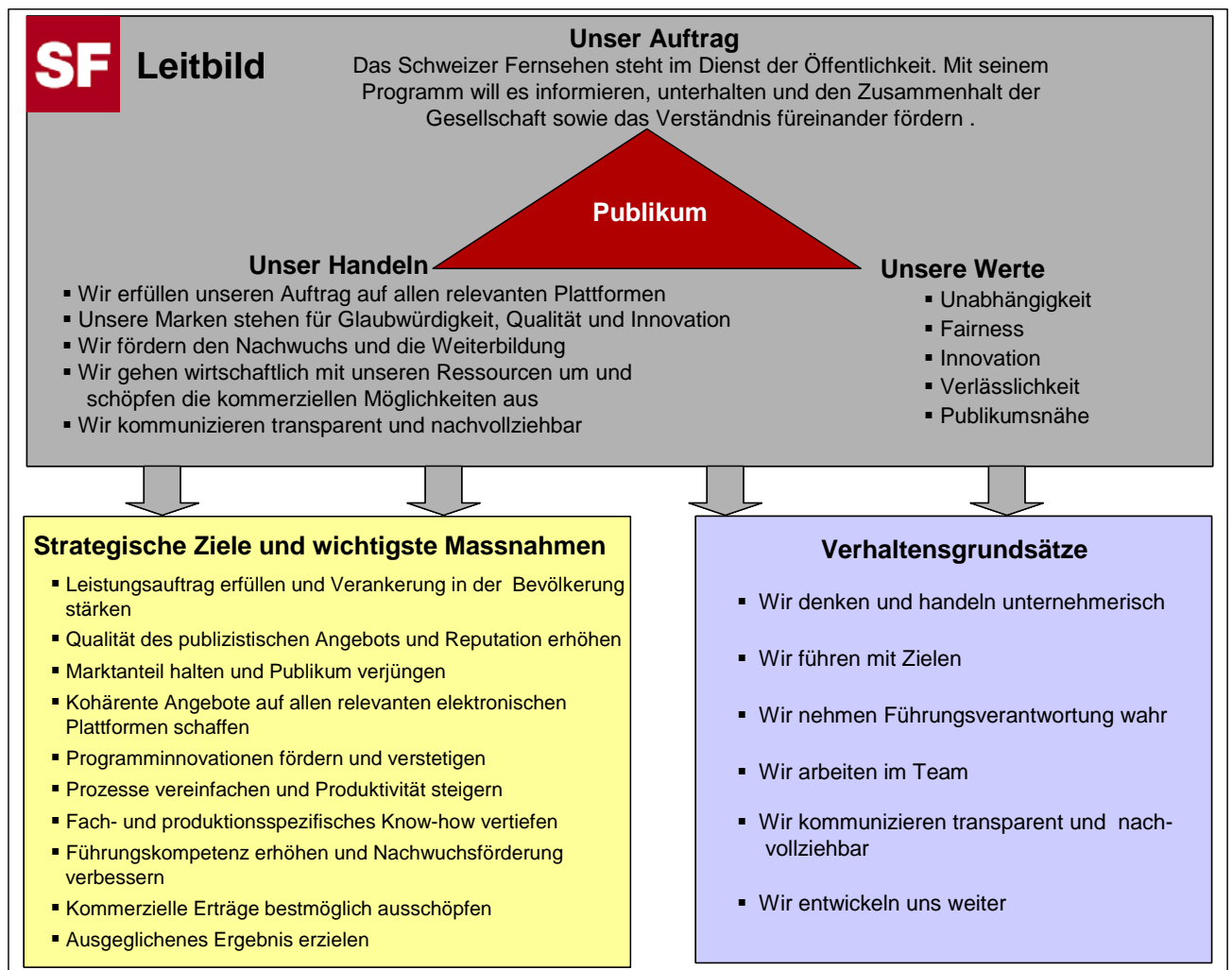


## Werte und Verhaltensgrundsätze SF

Als führendes Medienunternehmen trägt SF eine grosse gesellschaftliche Verantwortung. In diese Verantwortung sind alle Mitarbeitenden eingebunden. Mit dem Leitbild des Schweizer Fernsehens wurden Unternehmenswerte geschaffen, die verbindlich sind und die Verhaltensgrundsätze nach sich ziehen.



Die Diskussion über Werte und Verhaltensgrundsätze ist Teil des jährlichen Mitarbeitendengesprächs.

## Unsere Werte

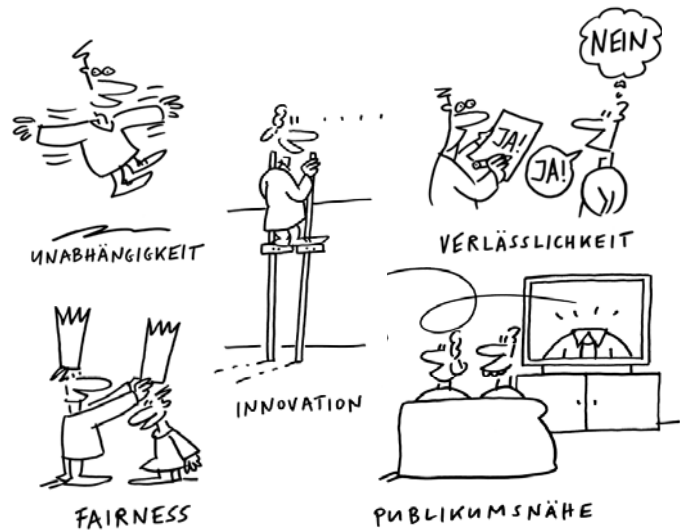
⇒ Unabhängigkeit

⇒ Fairness

⇒ Innovation

⇒ Verlässlichkeit

⇒ Publikumsnähe



## Unsere Verhaltensgrundsätze

⇒ Wir denken und handeln unternehmerisch

⇒ Wir führen mit Zielen

⇒ Wir nehmen Führungsverantwortung wahr

⇒ Wir kommunizieren transparent und nachvollziehbar

⇒ Wir arbeiten im Team

⇒ Wir entwickeln uns weiter



# Die Werte des Schweizer Fernsehens

Die Werte bestimmen das Handeln gegenüber Mitarbeitenden, Partnern und Kunden.

## Unabhängigkeit

Wir handeln integer und im Interesse der Öffentlichkeit. Offenheit gegenüber Neuem und Unbekanntem, auch im persönlichen Umgang. Bereitschaft bestehende Denkweisen zu überprüfen.

Gegenteil: Misstrauen, Vorurteile und grundsätzlicher Widerstand gegenüber Veränderungen. Unkritisches Festhalten an Bestehendem. Parteilichkeit

Beispiele / Verhaltensweisen

Der/die Mitarbeitende...

- ... ist unabhängig und unbestechlich. Handelt, 'without fear or favour'. Keine Bevorzugung einer Partei, Interessensgruppierung oder Ideologie.
- ... ist offen für Neues und bereit, andere Ideen, Meinungen und Personen zu akzeptieren.
- ... ist bereit, die eigene Meinung zu ändern, wenn die Fakten anders liegen.
- ... ist unvoreingenommen und greift sinnvolle neue Ideen auf.
- ... handelt auch in schwierigen Situationen im Interesse der Sache und nicht zum eigenen Vorteil.
- ... bringt die Vielfalt der Tatsachen und Meinungen zu einem Thema angemessen zum Ausdruck.
- ... steht zur eigenen Meinung und versteht es, diese konstruktiv zu vertreten.

## Fairness

Anstand und Angemessenheit im Verhalten gegenüber anderen Personen. Übereinstimmung von Verhalten und Aussagen. Redlichkeit. Einhaltung ethischer Grundsätze im Umgang mit anderen Menschen.

Gegenteil: Mangelnder Sinn für Gerechtigkeit. Einseitige Bevorzugung. Willkür. Verhalten ist nicht von inneren Werten und Prinzipien, sondern von Drohungen und Verlockungen geleitet. Täuschung und Manipulation.

Beispiele / Verhaltensweisen

Der/die Mitarbeitende...

- ... nimmt sein Gegenüber und dessen Bedürfnisse ernst, respektiert dessen Menschenwürde und verzichtet auf diskriminierende Aussagen und Handlungen.
- ... verwendet beim Schneiden eines Beitrags jene Stellen, an welchen der Befragte seinen Standpunkt zum zentralen Vorhalt am besten darlegt („best argument“).
- ... steht zu Entscheidungen, auch wenn diese Konflikte auslösen können.
- ... entscheidet, handelt und kommuniziert transparent und nachvollziehbar.
- ... spricht Konflikte offen an und trägt sie respektvoll und lösungsorientiert aus.

## Innovation

Positive, konstruktive Grundhaltung. Aufbauendes, vernetztes und lösungsorientiertes Denken und Handeln. Kreativität.

Gegenteil: Negative Einstellung gegenüber Menschen und Ideen. Behinderung von Verbesserungen und Lösungen.

Beispiele / Verhaltensweisen

Der/die Mitarbeitende...

- ... sucht aktiv nach kreativen Lösungsansätzen und optimalen Verbesserungsmöglichkeiten.
- ... denkt vernetzt und schafft Mehrwert nicht nur für den eigenen Bereich sondern für die gesamte Unternehmung.
- ... ist bereit Neues zu lernen und anzuwenden.
- ... ist offen gegenüber Kritik und nutzt diese zur Entwicklung und Verbesserung.
- ... akzeptiert Neuerungen bei SF und betrachtet diese als willkommene Möglichkeit, um neue Erfahrungen zu sammeln.
- ... erkennt Handlungsbedarf und entwickelt Erfolg versprechende Lösungsansätze.

## Verlässlichkeit

Wir sagen was wir tun und tun was wir sagen. Einhalten vereinbarter Regeln. Handelt in Übereinstimmung mit der besonderen Stellung und dem Leistungsauftrag von SF.

Gegenteil: Versprechungen und Ankündigungen nicht einhalten. Unzuverlässigkeit.

Beispiele / Verhaltensweisen

Der/die Mitarbeitende...

- ... ist ein/e verlässliche/r Partner/in. Auf verbindliche Zusagen ist Verlass.
- ... stiehlt sich auch bei Schwierigkeiten und Misserfolgen nicht aus der Verantwortung.
- ... arbeitet selbständig und nutzt bestehende Handlungsspielräume.
- ... kennt die übergeordneten Ziele und Strategien und handelt danach.
- ... liefert die versprochenen Produkte rechtzeitig und in der erwarteten Qualität

## Publikumsnähe

Sich im Rahmen des Service public an den hohen Qualitätsansprüchen von Publikum und Kunden ausrichten. Den Bedürfnissen von Publikum und Kunden Rechnung tragen.

Gegenteil: Leistungen ohne Rücksicht auf die Erwartungen und Ansprüche der Kunden erbringen.

Beispiele / Verhaltensweisen

Der/die Mitarbeitende...

- ... überprüft kontinuierlich, inwieweit das eigene Handeln und Denken zu Steigerung des Kundennutzens beiträgt.
- ... nutzt alle Möglichkeiten zur permanenten Optimierung der Programme.
- ... erneuert im Hinblick auf die Bedürfnisse und die Nachfrage der Zuschauerinnen und Zuschauer das Programm laufend.
- ... gibt sich nur mit den besten Lösungen zufrieden.
- ... orientiert sein Handeln am Dialog mit dem Publikum; versteht SF nicht als ‚Einweg-Broadcaster‘.
- ... optimiert die Dienstleistungen für interne und externe Kunden im Hinblick auf den Kundennutzen.
- ... nimmt sich Zeit, Menschen, ihre Standpunkte und Bedürfnisse zu verstehen und darauf einzugehen.

# Die Verhaltensgrundsätze des Schweizer Fernsehens

## Wir denken und handeln unternehmerisch (im Interesse von SF und SRG)

Kontinuierliche Ausrichtung auf das angestrebte Gesamtergebnis und die hierfür notwendigen Zwischenergebnisse, wobei wirtschaftliche, gesellschaftliche und moralische Aspekte gleichermassen Berücksichtigung finden. Nicht die eigenen Interessen, sondern diejenigen der Organisation stehen im Vordergrund.

Beispiele / Verhaltensweisen

Der/die Mitarbeitende...

- ... denkt und handelt in allen Belangen wirtschaftlich, dies beinhaltet vor allem den haushälterischen und effizienten Umgang mit zur Verfügung stehenden Ressourcen.
- ... stellt die Interessen des Unternehmens vor die eigenen, persönlichen Interessen.
- ... denkt und handelt im Sinn der unternehmerischen und publizistischen Gesamtinteressen von SF.
- ... achtet darauf, dass die Partikulärinteressen der Bereiche nicht mit den übergeordneten Interessen des Hauses kollidieren.
- ... arbeitet selbständig und nutzt bestehende Handlungsspielräume.
- ... arbeitet mit Sinn für Prioritäten, ist pragmatisch und kann Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden.
- ... konzentriert sich auf das Ergebnis und berücksichtigt dabei die zur Verfügung stehenden Mittel.

## Wir führen mit Zielen

Resultatorientierte, ehrgeizige, realistische Ziele vereinbaren. Konzentration auf das Ergebnis. Mitarbeitende über Zielvereinbarungen in Entscheidungsprozess miteinbeziehen und motivieren.

Beispiele / Verhaltensweisen

Die Führungskraft...

- ... vereinbart mit den Mitarbeitenden anspruchsvolle, ehrgeizige und erreichbare Ziele.
- ... setzt Leitplanken und lässt den Mitarbeitenden soviel Freiraum wie möglich.
- ... begleitet die Umsetzung der Zielvorgaben aktiv, sorgt für ein adäquates Reporting und trägt die Verantwortung für das Resultat.
- ... honoriert überdurchschnittliche Leistungen. Das Nichterreichen von Zielen hat Massnahmen zur Folge.
- ... sanktioniert wiederholte Verstösse und die Missachtung von Richtlinien.

## Wir nehmen Führungsverantwortung wahr

Dafür sorgen, dass die Arbeit im Verantwortungsbereich einen optimalen Verlauf nimmt und falls nötig adäquat Einfluss nehmen. Für Handlungen und ausgeführte Tätigkeiten die Folgen tragen. Rückgrat zeigen. Förderung der fachlichen und persönlichen Entwicklung der Mitarbeitenden.

Beispiele / Verhaltensweisen

Die Führungskraft...

- ... entscheidet und handelt überlegt, verlässlich und nachvollziehbar.
- ... delegiert Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten so weit wie möglich an Einzelne oder an Teams.
- ... zeigt Rückgrat – auch bei unpopulären Entscheiden.
- ... ist kritisch – und selbstkritisch.
- ... fördert die fachliche und persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden durch eine geeignete Aus- und Fortbildung.
- ... führt qualifizierte Mitarbeitende gezielt an künftige Führungsaufgaben heran.
- ... unterstützt Funktions-Veränderungen, Job-Rotation und die Ausweitung des beruflichen Erfahrungshorizonts.

## **Wir arbeiten im Team (und sind offen für Kooperationen)**

Gemeinsam an der Aufgabe und Lösung arbeiten. Jeder und jede ist wichtig. Unter Kollegen Respekt und Wertschätzung fördern.

Beispiele / Verhaltensweisen

Der/die Mitarbeitende...

- ... begegnet seinen Arbeitskollegen mit Respekt und Wertschätzung.
- ... ist phasen- und stufengerecht in die Entscheidungsfindung eingebettet.
- ... spricht Konflikte offen an und trägt sie respektvoll und lösungsorientiert aus.
- ... arbeitet - sofern sinnvoll - mit internen und externen Partnern zusammen.
- ... tauscht sich regelmässig mit Kollegen aus, um neue Ideen und Impulse zu erhalten.

## **Wir kommunizieren transparent und nachvollziehbar**

Aktive, offene und transparente Kommunikation - zweckmässig und zur richtigen Zeit.

Beispiele / Verhaltensweisen

Der/die Mitarbeitende...

- ... kommuniziert zur richtigen Zeit in der zweckmässigen Form.
- ... kommuniziert Fakten und verbreitet keine Gerüchte.
- ... versteht Information als Bringschuld für den, der sie hat und als Holschuld für den, der sie braucht.
- ... entscheidet, handelt und kommuniziert transparent und nachvollziehbar.
- ... nutzt zur internen und externen Kommunikation alle wichtigen Plattformen.
- ... spielt mit offenen Karten, ist ehrlich und handelt korrekt.

## **Wir entwickeln uns weiter**

Anpassung des vorhandenen Know-Hows an sich verändernde und neue journalistische und technische Anforderungen. Förderung der eigenen fachlichen und persönlichen Entwicklung. Bereitschaft zur Übernahme von anspruchsvolleren Aufgaben.

Beispiele / Verhaltensweisen

Der/die Mitarbeitende...

- ... ist für seine fachliche und persönliche Entwicklung besorgt und besucht geeignete Aus- und Fortbildungen.
- ... ist bereit neue, anspruchsvolle Aufgaben anzunehmen.
- ... ist bereit sich auf Funktions-Veränderungen, Job-Rotation und die Ausweitung des beruflichen Erfahrungshorizonts einzulassen.
- ... bildet sich stetig weiter und ist bereit Neues dazuzulernen.
- ... ist bereit neue notwendige Fertigkeiten, aufgrund zunehmender Komplexität der Themen und technischen Innovationen, zu erlernen.